

Inhalt

Einführung	9
1 Pädagogische Ansätze als Qualitätsdimension	11
1.1 Zur Geschichte pädagogischer Ansätze	12
1.2 Zur Verbindung von Qualität und pädagogischen Ansätzen	13
1.3 Zum Sinn elementarpädagogischer Ansätze	14
1.4 Elementarpädagogische Ansätze praktisch umsetzen	15
1.5 Entwicklungsprozesse durch pädagogische Ansätze	16
1.5.1 Teamkommunikation und Corporate Identity	18
1.5.2 Schlüsselprozesse in der pädagogischen Arbeit	19
1.5.3 Medium zur Präsentation der Einrichtung nach außen	24
1.6 Resümee	25
2 Reformpädagogische Ansätze	27
2.1 Maria Montessori und die Montessori-Pädagogik	27
2.1.1 Allgemeine Orientierung	27
2.1.2 Zur Person Maria Montessori	27
2.1.3 Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Montessori-Pädagogik ..	29
2.1.4 Die Erziehungspraxis der Montessori-Pädagogik	34
„Wir wollen die Kinder zur größtmöglichen Selbstständigkeit erziehen und nehmen ihnen nicht alles ab“: Das Praxisbeispiel aus dem „Montessori Kinderhaus Wuppertal e. V.“	41
Literatur zum Weiterlesen	47
2.2 Rudolf Steiner und die Waldorf-Pädagogik	48
2.2.1 Allgemeine Orientierung	48
2.2.2 Zur Person Rudolf Steiner	48
2.2.3 Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Waldorf-Pädagogik	50
2.2.4 Die Erziehungspraxis der Waldorf-Pädagogik	56

2.2.5	„Kinder brauchen einen festen, aber niemals starren Rhythmus“: Das Praxisbeispiel aus dem „Integrativen Waldorfkindergarten Troxler Haus Wuppertal e. V.“	63
	Literatur zum Weiterlesen	73
2.3	Célestin Freinet und die Freinet-Pädagogik	74
2.3.1	Allgemeine Orientierung	74
2.3.2	Zur Person Célestin Freinet	74
2.3.3	Das Bildungs- und Erziehungskonzept der Freinet-Pädagogik	76
2.3.4	Die Erziehungspraxis der Freinet-Pädagogik	81
2.3.5	„Kinder haben ein Recht auf ihre eigenen Erfahrungen. Wir geben ihnen die Werkstätten“: Das Praxisbeispiel aus dem „Kita Freinet- Haus Entdeckerland“ in Berlin	89
	Literatur zum Weiterlesen	96
2.4	Vergleichende Überlegungen zu den reformpädagogischen Ansätzen	97
2.4.1	Der pädagogische Raum (Umgebung, Hülle, Milieu)	97
2.4.2	Das pädagogische Material	97
2.4.3	Die pädagogisch handelnde Fachkraft	98
3	Moderne pädagogische Ansätze	99
3.1	Der Situationsansatz	99
3.1.1	Allgemeine Orientierung	99
3.1.2	Ideengeschichte	100
3.1.3	Die Entwicklung situationsorientierter Ansätze	101
3.1.4	Das Bildungs- und Erziehungskonzept des Situationsansatzes	105
3.1.5	Die Erziehungspraxis des Situationsansatzes	108
3.1.6	„Die Themen der Kinder zu erkennen und aufzubereiten, ist entscheidend“: Das Praxisbeispiel des Situationsansatzes aus der Kita „Burattino“ in Petershagen/Eggersdorf	113
	Literatur zum Weiterlesen	121
3.2	Reggio-Pädagogik	122
3.2.1	Allgemeine Orientierung	122
3.2.2	Das Bild vom Kind	127
3.2.3	Die Vorstellung von Bildung und Lernen: Projekte	128
3.2.4	Die Rolle Erwachsener: Eltern und pädagogische Fachkräfte	137
3.2.5	Der Raum als „dritter Erzieher“	141

3.2.6	„Jedes Kind hat einen eigenen Forscherdrang und erkundet ganz individuell die Welt“: Das Praxisbeispiel der reggio-inspirierten ev. Kita „Uphof“ in Hamm	144
	Literatur zum Weiterlesen	151
3.3	Der offene Kindergarten	152
3.3.1	Allgemeine Orientierung	152
3.3.2	Begriffsklärung „offen“	152
3.3.3	Grundlegende Strukturelemente im offenen Kindergarten	153
3.3.4	Das Methodenkonzept der offenen Arbeit	154
3.3.5	Dimensionen der Offenheit	160
3.3.6	„Offensein ist eine Haltung“: Das Praxisbeispiel offener Arbeit in der „Städtischen Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Duisburg“	164
	Literatur zum Weiterlesen	172
3.4	Der Waldkindergarten	173
3.4.1	Allgemeine Orientierung	173
3.4.2	Begriffsklärung Waldkindergarten	173
3.4.3	Entwicklung	173
3.4.4	Rahmenbedingungen für Waldkindergärten	174
3.4.5	Das pädagogische Konzept des Waldkindergartens	175
3.4.6	Die pädagogische Praxis des Waldkindergartens	177
3.4.7	Schulfähigkeit	185
3.4.8	„Im Waldkindergarten gibt es keine Mauern und Zäune“: Das Praxisbeispiel aus dem Waldkindergarten „Waldstrolche“ am Forstbotanischen Garten Köln e. V.	186
	Literatur zum Weiterlesen	195
4	Pädagogische Ansätze und Bildung	196
4.1	Bildung als Elementarbildung	196
4.1.1	Der Begriff und seine historischen Bezüge	196
4.1.2	Bildung als biografischer Prozess	198
4.1.3	Bildung als Weltauseinandersetzung	200
4.1.4	Bildung als Aufgabe elementarpädagogischer Einrichtungen	201
4.2	Bildungsbereiche und Bildungspläne	203
	Literatur und Tipps zum Weiterlesen	205

5	Ausgewählte Bildungsbereiche in Kita-Profilen	206
5.1	Bildungsbereich Bewegung: Der Bewegungskindergarten	206
5.1.1	Allgemeine Orientierung	206
5.1.2	Bewegung als Motor kindlichen Lernens	207
5.1.3	„Bewegung und Lebensfreude der Kinder liegen uns am Herzen“: Das Praxisbeispiel aus der städtischen Tageseinrichtung für Kinder und dem Familienzentrum „Bullerbü“ in Willich	209
	Literatur zum Weiterlesen	215
5.2	Bildungsbereich Körper, Gesundheit und Ernährung: Der Kneipp-Kindergarten	216
5.2.1	Allgemeine Orientierung	216
5.2.2	Prinzipien und Praxiselemente des Kneipp-Kindergartens	217
5.2.3	„Die Kinder sollen lernen, Verantwortung für ein gesundheitsbewusstes Leben zu übernehmen“: Das Praxisbeispiel des „Kneipp-Kindergartens“ in Dülmen	218
	Literatur zum Weiterlesen	222
5.3	Bildungsbereich naturwissenschaftliche Bildung: Der naturwissenschaftlich-technische Kindergarten	223
5.3.1	Allgemeine Orientierung	223
5.3.2	Theorie und Praxis des naturwissenschaftlich-technischen Kindergartens	223
5.3.3	„Man muss sich beim Forschen von den Kindern an die Hand nehmen lassen!“: Das Praxisbeispiel der Kindertagesstätte St. Monika „Haus der kleinen Forscher“ in Lüdinghausen	225
	Literatur zum Weiterlesen	230
6	Pädagogische Ansätze und Konzeptionsentwicklung	231
6.1	Zum Begriff der Konzeption	231
6.2	Konzeption und pädagogische Qualität	233
6.3	Konzeptionsentwicklung als Prozess	234
6.3.1	Organisationsentwicklung	234
6.3.2	Inhalte und formale Gestaltung der Konzeption	236
6.3.3	Adressatinnen und Adressaten	236
6.4	Konzeption und pädagogische Identität der Einrichtung	237
	Literaturverzeichnis	239